

Das „Sprachrohr von Flora und Fauna“ ist seit 25 Jahren zu hören

Das Naturzentrum Kaiserstuhl ist ein Segen für die Region. Dies war der Tenor bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen der Einrichtung in Ihringen.

■ Von Gerold Zink

IHRINGEN In der Aula der Neunlindenschule hatten sich zahlreiche Weggefährtinnen und Weggefährten versammelt, um das Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm zu feiern. Träger des Naturzentrums Kaiserstuhl ist der Schwarzwaldverein. Dessen Präsident Meinrad Joos dankte besonders Reinhold Treiber, der vor 25 Jahren die Gründung des Naturzentrums vorangetrieben hat



Die Arbeit von Birgit Sütterlin und Reinhold Treiber (Zweiter von links) wurde von Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins (Dritter von links), und seinem Stellvertreter Peter Wehrle mit Geschenken gewürdigt.

und noch heute sein ehrenamtlicher Leiter ist. Seit 15 Jahren wird Treiber tatkräftig unterstützt von Birgit Sütterlin. „Wir betreiben hier einen sehr schlanken, interkommunalen Musterbetrieb mit hoher Effizienz“, sagte Joos. Neben der Organisation von über 50 Vorträgen und Exkursionen im Jahr habe man sich bereits sehr früh und damit als Vorreiter der Bildungsarbeit mit Jugendlichen gewidmet.

„Das Naturzentrum bringt den Menschen die Natur näher. Es ist das Sprachrohr von Flora und Fauna“, sagte Martin Schweizer, stellvertretender Bürgermeister von Ihringen. Auch der Tourismus in der Region profitiere davon. Als „kleines Juwel“ bezeichnete Treiber in seinem Rückblick das Naturzentrum. Der Kaiserstuhl sei für Biologen und Geologen ein einmaliges Fenster in die 18 Millionen

Jahre alte Vergangenheit. Bei der Gründung des Naturzentrums vor einem Vierteljahrhundert sei man der Zeit voraus gewesen – selbst auf dem Feldberg habe es damals noch kein Naturschutzzentrum gegeben. Herzlich dankte Treiber Birgit Sütterlin, dem „Herz des Naturzentrums“. Abschließend äußerte er zwei Wünsche: den Bau eines „starken Kaiserstuhl-Zentrums als Leuchtturmprojekt am Oberrhein“ sowie eine Förderung der Zusammenarbeit von Weinbau, Naturschutz und Tourismus. Die Landesregierung habe den Kaiserstuhl leider vergessen.

Bereichert wurde die kurzweilige Feier von eindrucksvollen Tier- und Landschaftsaufnahmen von Hannes Bonzheim und Sebastian Schröder-Esch, einer Podiumsdiskussion mit Gästeführern und Musik von „Herrengedeck“ aus Ihringen.